

A

A K T U E L L

N
T
O
N

E
R



Die Schülerzeitung der Anton-Auer-NMS
Juli 2011

JAHRESMOTTO IM SCHULJAHR 2010/11

MAN SIEHT NUR MIT DEM HERZEN GUT



Arbeit der 4a-Klasse mit FL Maria Gapp zum Jahresmotto



Das Geheimnis ist die Fähigkeit zwischen den Zeilen lesen zu können, den Dingen auf den Grund gehen zu wollen, das Wichtige vom Unwichtigen zu trennen - und, dass hierbei Herz und Verstand Hand in Hand arbeiten. Wir nehmen es uns alle gemeinsam als Aufgabe, immer wieder dem nach zu spüren, was wirklich wichtig ist im Leben, welche „Schätze“ wir in unserem Herzen bewahren und wollen vor allem mit den Augen wahrnehmen und mit dem Herzen spüren wo wir im Schulalltag, zu Hause und in der Freizeit gebraucht werden.

Nuray, 2m

TIROLER MEISTER



Am 8.2.2011 nahmen die Mädchen und Buben der 3s- und 4s-Klassen am Floorballturnier in Innsbruck teil. Das freudige Ergebnis:

**1. Platz und somit
Tiroler Floorballmeister 2011
4s Klasse Buben**

Die glücklichen Sieger hier im Bild mit FL Ulrich Pfausler

DAS WAR COOL!

EIN UNVERGESSLICHER TAG

Am 14. September hatten wir Wandertag. Wir waren darauf ganz gespannt. Zunächst fuhren wir mit dem Bus nach Leutasch wo uns Herr Neuner mit seinem Hund Maxl erwartete. Rund 2 Stunden wanderten wir zur Geisterklamm. Manche hatten große Angst über die hohe Hängebrücke zu gehen. Aber Mikail und Christoph waren so mutig, dass sie ohne Angst langsam über die riesige Brücke gegangen sind. Es war eine tolle Aussicht. Es war eine tolle Zeit. Leider war es für uns zu schnell zu Ende.

Mikail, 1m



Waldtag der 1m-Klasse

Dienstag, 10.5.2011

Toni Rattacher und wir bohrten mit einem speziellen Bohrer in einen Baum, um die Jahresringe zu zählen - es waren ca. 85 Ringe. Auf einer Waldlichtung zeigte uns Herr Rattacher ein paar Geweihe. Danach hatten wir einige Zeit, um uns eine Kugelbahn zu bauen.

Kurz vor dem Ende gab uns Herr Rattacher eine Haue und kleine Lärchen, damit wir die Bäume pflanzen konnten.

Am Ende blieben wir kurz bei einer Kapelle stehen und machten Rast.

Maximilian, 1m



Die Reise nach Salzburg

Am Mittwoch den 18.05.2011 fuhren alle drei ersten Klassen mit dem Bus nach Salzburg. Wir alle waren sehr aufgeregt. Um acht Uhr ging die Reise los. 2-3 Stunden lang fuhren wir mit dem Bus nach Hallein in Salzburg. Kurz darauf spazierten wir in das Salzbergwerk. Es war sehr spannend, wir alle erfuhren sehr tolle Dinge, z.B. das Schaubergwerk gehört zu den ältesten der Welt. 800 Meter oberhalb von Hallein liegt der Marienwallfahrtsort Bad Dürrnberg, wo sich das Salzbergwerk befindet. Ganz in Weiß gekleidet, fuhren wir mit einem kleinen Zug in die Tiefen des Stollens des Salzbergwerkes ein. Plötzlich sahen wir alle eine glatt polierte Rutsche, die uns immer mehr unter die Erde führte. Die Geschichte des Salzes und des Bergbaus am

Dürrnberg erklärte uns eine Führerin. Nach dem Besuch des Salzbergwerks fuhren wir in den Zoo nach Hellbrunn. Der Zoo ist das zu Hause für rund 800 Wildtiere. Heimische und exotische Tierarten - vom Alpensteinbock bis zu den Krokodilen - besuchten wir auf dem rund 14 Hektar großen Zoogelände in naturnahen großzügigen Anlagen. Am nächsten Tag fuhren wir mit dem Bus in die Altstadt wo sich das Haus der Natur befindet. Es ist ein Museum für Natur und Technik. Es sind dort 40 Aquarien, 56 geschmackvoll eingerichtete Terrarien mit lebenden Reptilien und noch viel mehr. Um drei Uhr machten wir ein Foto vor Mozarts Geburtshaus. Gleich danach spazierten wir in den Dom, der sehr schön war. Anschließend marschierten wir zur Festung Hohensalzburg wo wir eine interessante Führung bekamen. Um vier Uhr fuhren wir wieder nach Telfs zurück, das war ein sehr spannendes Erlebnis.

Selina, 1m



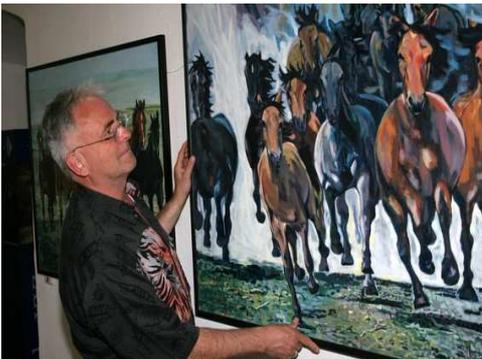
SCHILAGER und STANDORTSCHIKURS der 2. Klassen im Februar



Wir waren sehr aufgeregt! Eine Gruppe war auf Schilager, das heißt, sie übernachteten 1 Woche lang im Zillertal. Die zweite Gruppe verbrachte einen Standortschikurs in Seefeld.

INTERESSANTE BEGEGNUNGEN

Künstler Karl Krachler zu Besuch in
der 2m-Klasse



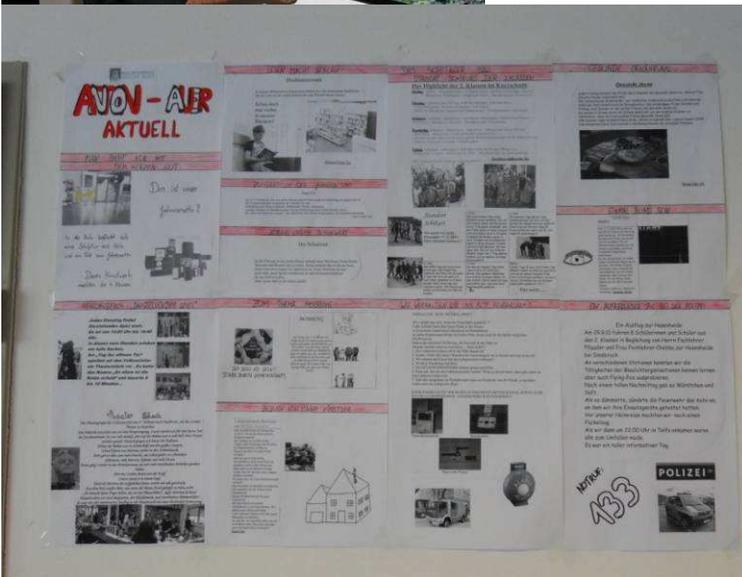
Ein Besuch im Landestheater



Ein Ausflug zur Hasenheide

Am 29.9.10 fuhren 8 Schülerinnen und Schüler aus den 2. Klassen in Begleitung von Herrn Pfausler und Frau Chebbo zur Hasenheide bei Innsbruck. An verschiedenen Stationen konnten wir die Tätigkeiten der Blaulichtorganisationen kennen lernen aber auch Flying-Fox ausprobieren. Nach einem tollen Nachmittag gab es Würstchen und Saft. Als es dämmerte, zündete die Feuerwehr das Auto an, an dem wir ihre Einsatzgeräte getestet hatten. Vor unserer Heimreise machten wir noch einen Fackelzug. Als wir dann um 22:00 Uhr in Telfs ankamen waren alle zum Umfallen müde. Es war ein toller und informativer Tag.

Alle Highlights der 2. Klassen fasst die 2m-Klasse in einer Wandzeitung zusammen, die anlässlich des Elternsprechtags präsentiert wurde.



Am 17.12.2010 fuhren die 2m und die 2t-Klassen mit dem Zug nach Innsbruck. Wir besuchten das Haus der Sinne, das aussah wie ein Gasthaus. Als wir drinnen waren, mussten wir die Handys ausschalten und keine leuchtenden Gegenstände mitnehmen.

Es war stockdunkel, wir sahen nichts. Ein Blinder führte uns in ein Boot. Wir hörten Wasser plätschern, alles wackelte. Ich war aufgeregt. Als wir wieder ausstiegen, gab es etwas zum Essen.

Dominik, 2m

HÖHEPUNKTE IM SCHULJAHR DER 3. KLASSEN



Standortwoche und Sommersportwoche in Zell am See

Eine unvergessliche Woche mit zahlreichen sportlichen Aktivitäten wie Minigolf, Kegeln, Klettern, Schwimmen, Kajak, Surfen, Tennis erlebten die dritten Klassen Ende Mai.

JUNGE UNI

Am 5.11.10 nahm die 3mt, wie andere Klassen unserer Schule auch, am Aktionstag der jungen Uni teil.

Die Veranstaltung fand am Campus der Technik Uni statt.

38 Stationen zum Thema Informatik, Mathematik, Physik, Geographie, Technik, Biologie und Werken konnten von den Schülerinnen und Schüler besucht werden.

Die „Jäger der verlorenen Energie“, eine Rätselralley zum Thema Energiesparen, war besonders interessant.

Lisa, 3mt



WINTER SCHOOL

Um einerseits das kommunikative Element des modernen Sprachunterrichts zu forcieren, andererseits eine kostengünstige Alternative zu einer Sprachreise nach England anzubieten, wurden im Februar Lehrer der Cambridge Education Group an die Hauptschule eingeladen, einen Englisch-Intensivkurs abzuhalten. Obwohl freiwillig, nahmen zahlreiche SchülerInnen der dritten Klassen an diesem Kurs teil. Auf dem Programm standen Kommunikation, Textgestaltung, Grammatik, Präsentation und viele lustige Sketches.

WAS UNSERE 4. KLASSEN BEWEGT

Vienna - city of the Danube

Vienna, once ago the glorious capital of the Habsburg empire and even nowadays, there is much left about the pride of the monarchy.

Exactly this city was the goal of our last journey.

On Sunday, May 22nd, we met at the station. We left the station about 12.45 by train. Nobody should know at this time, what torture the train should become. The air conditioning didn't work. And so it became hot. Very hot. We all were happy, when we arrived at 18.18. Then we went to the hostel. I won't write about it, because I want to be polite. However, we visited the most important sights.

On Monday, we visited the Karlskirche, which was built by emperor Karl VI. because of the plague. Then we were at the Schatzkammer, we saw the Crown Jewels, but altogether it was quite boring. As boring as the Kaisergruft. I mean, what's so interesting in dead persons? The dancing lesson in the evening was much better. The things we saw on Tuesday were much better. Schloss Schönbrunn for example. It's quite nice, but the zoo is simply amazing! However, later we were in St. Stephan. I must say, that I quite like the way it's built. In the evening, we were in the Ronacher to see the Musical "Tanz der Vampire". Great. Simply great. I can't say anything else. On Wednesday we were at the Parliament, and I still think, that it was worth the time. In the afternoon we were in the Rathaus. Well, there's nothing much to say about, I think. But about the UNO-City, where we were later, there is much to say. It's really interesting, because the guides there know really interesting things. In the evening we were at the cinema. We saw the new Pirates of the Caribbean. The voice of Johnny Depp isn't really good. But the rest of the film is nice.

On Thursday, we were first at the Rüstkammer.

That was great, because the guide there was a cool guy. Then we went to the Prater and in the Planetarium. Well the Planetarium was a bit boring. Some of us tried to sleep, but they were disturbed. But the day can't be sooo bad, that you won't feel good after some time in the Prater. It was so great, that I won't say much about it. Come to Vienna and feel it yourself! However, let's continue with Friday. We were in the Technical Museum. It's interesting; you can try out very much. But we all were happy, when we arrived at home at 19:30 after an amazing week.



Jugendliche und der Alkohol

Da in der Vergangenheit immer wieder Bilder von Jugendlichen die Runde gemacht haben, welche sturzbetrunken waren, habe ich dies als Anlass genommen, mir Gedanken darüber zu machen, warum sie trinken und diese in Argumente gebracht, welche ich nun den negativen Folgen gegenüberstellen und bewerten werde.

Es ist sehr wahrscheinlich, dass viele Jugendliche aufgrund von Depressionen zu trinken beginnen und Trost und Beruhigung in der Flasche suchen. Dies ist insofern traurig, da sich so etwas erübrigen würde, hätten diese Jugendlichen jemanden, bei dem sie sich „ausheulen“ könnten. Auch der Gruppendruck ist hier, wie so oft, an diversen Alkoholismus-Fällen mitschuldig, da ein Kollektiv meist stärker ist als ein Individuum. Wenn nämlich in einer zehnköpfigen Gruppe neun Personen trinken, und dies auch vom letzten fordern, kann sich dieser nur in den seltensten Fällen behaupten.

Interessant ist meiner Meinung nach, dass manche Jugendliche mit ihrer Trinkfestigkeit anzugeben scheinen. So werden vereinzelt regelrecht Wettbewerbe ausgetragen, wer mehr in sich hineinschütten kann.

Wenn man sich hier die Folgen übermäßigen Alkoholgenusses ansieht, erscheinen solche Wettbewerbe fast schon irrwitzig. Alkohol greift viele innere Organe an. Leber und Gehirn gehören zu den am schlimmsten betroffenen Gegenden. Bei einem dauerhaften Ausfall der Leber würde der Körper sein Alkoholabbauorgan verlieren, um nur eine der vielen Funktionen der Leber anzuführen. Auch die Gefahr der Sucht besteht, da Alkohol diverse Glückshormone ausschütten lässt. Zuletzt wären da noch die Gefahren, sich im Rausch zu verletzen, wobei die gesamte Bandbreite, von kleinen Stürzen bis hin zum Tod durch Erstickan an Erbrochenen gemeint ist.

Meine eigenen Erfahrungen mit Alkohol beschränken sich auf einen Schluck Bier und einen Schluck Pflaumenschnaps. Das reichte, um mir den Alkohol gründlichst zu verleiden, und so denke ich auch, dass man die Finger vom Alkohol lassen sollte, denn man würde sich nur zu viel seines eigenen Körpers damit zerstören.

by Michael Obererlacher, 4 mt, 2010/11

WIR GRATULIEREN!



Nestle **Schülerlauf** am 11.5.2011 in Innsbruck: 46 SchülerInnen unserer Schule nehmen teil, 17 haben sich für das Finale in Kapfenberg am 21.6.2011 qualifiziert.



„Im Gespräch“ nennt sich die Installation der 4a Klasse, das sie im Rahmen des Projekts Europa erarbeitete. Das Kunstobjekt ist ab Mitte Juni im Telfer Widumanger zu besichtigen.



Die glücklichen Gewinner des **Känguru Wettbewerbs in Mathematik** hier im Bild mit Direktor Robert Struggl.



Gleich 4 von 6 möglichen Stockerlplätzen erreichten die SchülerInnen der 3mt Klasse beim heurigen **Raikawettbewerb**.



Jeden Dienstag findet Darstellendes Spiel statt. Es ist von 14:50 Uhr bis 16:40 Uhr. In diesen zwei Stunden erleben wir tolle Sachen. Am „Tag der offenen Tür“ spielten wir den Volksschülern ein Theaterstück vor. Es hatte Namen „**An allem ist die Katze schuld**“ und dauerte 8 bis 10 Minuten.
SELIN 2m



„**Schuss in der Nacht**“ heißt das Theaterstück, das die SchülerInnen der 3. Klassen unter der Regie von FL Ulrike Wegscheider aufführten. Mit viel Schwung und Begeisterung wurde dieser Krimi in Szene gesetzt.
Josef, 3mt

Die Beiträge dieser Schülerzeitung sind Ausschnitte aus den Schülerarbeiten der Klassen 1m, 2m, 3mt und 4mt. Die Medienklassen wünschen allen Schülerinnen und Schülern, allen Lehrpersonen und Eltern sowie unserem Herrn Direktor:

FROHE UND ERHOLSAME SOMMERFERIEN!